

## **Jahresüberblick 2006 der Veranstaltungen der Ortsvereine aus Geislar**

Im Jahr 2006 kamen viele neue Gesichter an den „runden Tisch“ der Ortsvereine aus Geislar. Umstrukturierungen und Wechsel in den Vorständen bzw. Verantwortungsbereichen in vielen Ortsvereinen aus Geislar waren der Grund.

Doch wie so üblich in einem kleinen Dorf musste man sich nicht lange „kennen lernen“. Wo es doch keine Besonderheit - ja fast ein Muss in Geislar ist - in mehreren Vereinen gleichzeitig Mitglied zu sein. Denn ohne diese sozialen Verstreungen ist ein funktionierendes Vereinsleben aller Vereine –ganz gleich ob 900 oder 9 Mitglieder – in der heutigen Zeit nicht möglich.

So ging man Mitte des Jahres an die Organisation des Seniorentages. Dieser fand am 22.10. in der Gaststätte „Zur Eintracht“ statt. Nun folgend ein Auszug aus einer Mitteilung an die örtliche Presse:

*„Ein voller Saal in der Gaststätte „Zur Eintracht“ zeugte an diesem Tag von einem Erfolg des Seniorentages der Ortsvereine aus Geislar. Der Seniorentag wird jährlich von allen Ortsvereinen aus Geislar – Damenkomitee, Männergesangverein, Turnverein, Junggesellenverein, Männerreih sowie Bürgerverein – organisiert. Eine Sammlung im Dorf deckt einen Großteil der Kosten für diesen Tag.*

*Neben den Senioren wurden durch Serge Mpouma und Thorsten Henseler, die durch das Programm führten, die Geistlichen der beiden Konfessionen sowie die Vertreter der örtlichen Politik, darunter Bezirksvorsteher Wolfgang Hürter begrüßt.*

*Zum Beginn der Veranstaltung wurde von den Organisatoren Kaffee und Kuchen serviert.*

*Nach dieser Stärkung eröffnete der Kindergarten aus Geislar, unter der Führung der Kindergarten-Leiterin, Karin Scherer, das Unterhaltungsprogramm. Die Kinder boten den Senioren ein Ständchen über die „Oma und den Opa“ sowie eine fetzige Darbietung zur Mittelamerikanischen Rhythmen.*

*Als Dank erhielten die Kinder viel Beifall, eine kleine „Stärkung“ in Form von Süßigkeiten und mehrere Soft-Frisbeescheiben für den Sport- bzw. Bewegungsunterricht.*

*Mit Sport ging es auch gleich weiter. Die „Staatzen Kerle“ der Turnerriege des Turnverein Geislar beeindruckten die im Saal anwesenden durch ihre akrobatischen Einlagen.*

*Zwischen den Programmpunkten wurde ein Frag- und – Antwort-Spiel seitens der Moderatoren vorgetragen. Grundlage der gestellten Fragen war die Heimatliche Geschichte Geislars. Hierfür hatte man seitens der Ortsvereine extra das Wissen des Heimatforschers Carl Jakob Bachem angefragt, der seine Wissen zu Gunsten des Spiels gerne beigetragen hat. So z.B. die Frage wo der Name „Geislar“ herkommt, konnte nachvollzogen werden. Aus dem Keltisch-germanischen Ursprung aus „Geis“, bedeutet Wasser, Strudel und „Lar“, was Viehherde bzw. eingezäunter Bereich bedeutet. Also:*

*Geislar: Siedlung am/ über dem Wasser. Und nicht wie manch einer irrtümlich dies von „Ziege“ bzw. „Jeess“ ableitet... Für eine richtig beantwortete Frage gab es einen Piccolo.*

*Ein Höhepunkt war mit Sicherheit die Aufführung des Männergesangs Verein. Die aktiven Sänger füllten nicht nur die Bühne, sondern auch den Raum mit seiner tollen Darbietung. Die Sänger machten auf diese Weise eine gute Werbung für den bevorstehenden Liederabend, der am 28.10.2006 in gleicher Lokalität ab 19 Uhr stattfindet.*

*Das Damenkomitee aus Geislar trug zur Freude der Senioren einen Sketch vor. Auch sie dürfen sich bei solchen gelungenen Darbietungen der Unterstützung durch die Bevölkerung bei ihrer kommenden Sitzung im Februar 2007 sicher sein.*

*Als Abschluss zeigte der Junggesellenverein sein amtierendes Maikönigspaar sowie das zweite Gefolge. Durch den Tanz unter der Fahne sowie das Schauschwenken im Saal (!) wurde das Nachmittagsprogramm gut abgerundet.*

*Zum Abschluss der Veranstaltung wurden Schnittchen mit Salat serviert. Die Moderatoren dankten den Organisatoren der einzelnen Ortsvereine für ihr Engagement im Vorfeld und am Tag selber und beendeten die Veranstaltung mit einem „bis bald“.*

Parallel zum Seniorentag wurde auch der Martinszug vorbereitet. Am 10.11.2006 halte es dann durch Geislar's Straßen „der hillige Zinte Märtes..“. Ein bunter Lichterzug –mittendrin der St. Martin (Axel Heinzen) zog durch die Straßen. Begleitet wurde der Zug von Ordnern, die alle Ortsvereine (Damenkomitee, Männerreih, Männergesangverein, Turnverein, Bürgerverein, Junggesellenverein, Freiwillige Feuerwehr) aus Geislar stellten. Gemeinsam zog man zum Dorfplatz. Hier bot sich den Kindern und den Eltern ein herrlicher Anblick. Das brennende Martinsfeuer, welches unter der Führung von Konrad Strotmann und weiteren Freiwilligen der Ortsvereine aufgebaut wurde sowie mehrere beleuchtete Pavillon sorgten für außergewöhnliche Atmosphäre. Zum ersten Mal wurden die Stuten durch den St. Martin am Feuer an die Kinder verteilt. Die „Kleinen und Großen“ konnten das wärmende Feuer bei Glühwein, Kölsch und Bratwürsten im Brötchen genießen, bevor es an das „Schnörzen“ ging. Die Bewirtung war hervorragend durch die Männerreih Geislar, stellvertretend sei Jürgen Hoffrichter genannt, organisiert. Auch hier kann man von einer gelungenen Veranstaltung der Ortsvereine ausgehen.

Neben den Veranstaltungen stehen bei den Sitzungen der Ortsvereine inhaltliche und strukturelle Themen an, die eine Festigung des gegebenen Systems geben sollen. Auch von aktuellen Überlegungen bezüglich gemeinsamen Anschaffungen, die allen Ortsvereinen zur Verfügung stehen sollen, wird man in Zukunft mehr vernehmen werden. Auf weitere Veranstaltungen in Geislar und für die Geislarer darf man sicher auch gespannt sein... es regt sich was in Geislar...

Die Ortsvereine aus Geislar